



QUALIFIKATION OBERE KLASSEN

KREIS DÜSSELDORF
SAISON 2022/23

Sven Schreiber, svn.schreiber@fvn.de

DEFINITION “OBERE KLASSEN”



Schiedsrichter mit Potenzial oder Zugehörigkeit zu folgenden Ligen müssen die Kriterien erfüllen:

- A-Junioren Leistungsklasse
- Kreisliga A
- Bezirksliga
- Landesliga ohne Beobachtung

Schiedsrichter aus höheren Ligen qualifizieren sich beim Landes- oder Regionalverband oder beim DFB.

Die Leistungsprüfung besteht aus einem praktischen und theoretischen Teil.

KRITERIEN DER THEORETISCHEN LEISTUNGSPRÜFUNG



Der theoretische Teil umfasst einen Regeltest mit 15 Fragen. Von maximal 30 möglichen Punkten werden 25 Punkte zum Bestehen benötigt.

Relevant für den Regeltest sind die [Schiedsrichterzeitungen](#):

03/22, 02/22, 01/22, 06/21, 05/21, 04/21



SPRINT-TEST (6 X 40 METER)

Aufbau:



Geforderte Zeit: 6,50 Sekunden pro Sprint

- Zwischen zwei Sprints höchstens 60 Sekunden Erholung (im Zurückgehen zur Startlinie).
 - Stürzt oder strauchelt ein Schiedsrichter, erhält er einen weiteren Versuch.
 - Überschreitet ein Schiedsrichter bei einem seiner sechs Sprints die vorgegebene Zeit, darf er unmittelbar nach dem sechsten Sprint einen weiteren Versuch absolvieren.
 - Bei zwei gescheiterten Versuchen gilt der Test als nicht bestanden.
-



INTERVALLTEST (36 WIEDERHOLUNGEN)

- Die Schiedsrichter legen 36 Mal in Folge abwechselnd 75 Meter laufend und 25 Meter gehend zurück (ergibt insgesamt 3600 Meter).
- Zu jedem 75 Meter-Lauf starten die Schiedsrichter aus dem Stand. Es wird erst gestartet, wenn das Signal ertönt.
- Bei jedem Lauf müssen die Schiedsrichter vor dem Signal die „Gehzone“ erreicht haben, die durch eine Linie 1,5 Meter vor und 1,5 Meter hinter der 75 Meter-Linie markiert wird.
- Steht ein Schiedsrichter nicht rechtzeitig mit mindestens einem Fuß in der „Gehzone“, wird er verwahrt. Kommt er ein zweites Mal nicht rechtzeitig in der „Gehzone“ an, ist der Test nicht bestanden.
- Startet der Schiedsrichter zu früh in einen 75 Meter-Lauf, so wird er ebenfalls verwahrt. Im Wiederholungsfall gilt der Test als nicht bestanden.
- Der Untergrund auf dem die Tests gelaufen werden, wird ein Kunstrasenplatz sein





QUALIFIKATION ALLE SCHIEDSRICHTER

KREIS DÜSSELDORF
SAISON 2022/23

Sven Schreiber, svn.schreiber@fvn.de

SPRINT-TEST (6 X 40 METER)



Aufbau:



Geforderte Zeit: 7,50 Sekunden pro Sprint

- Zwischen zwei Sprints höchstens 60 Sekunden Erholung (im Zurückgehen zur Startlinie).
 - Stürzt oder strauchelt ein Schiedsrichter, erhält er einen weiteren Versuch.
 - Überschreitet ein Schiedsrichter bei einem seiner sechs Sprints die vorgegebene Zeit, darf er unmittelbar nach dem sechsten Sprint einen weiteren Versuch absolvieren.
 - Bei zwei gescheiterten Versuchen gilt der Test als nicht bestanden.
-



INTERVALLTEST (32 WIEDERHOLUNGEN)

- Die Schiedsrichter legen 32 Mal in Folge abwechselnd 75 Meter laufend und 25 Meter gehend zurück (ergibt insgesamt 3200 Meter).
- Zu jedem 75 Meter-Lauf starten die Schiedsrichter aus dem Stand. Es wird erst gestartet, wenn das Signal ertönt.
- Bei jedem Lauf müssen die Schiedsrichter vor dem Signal die „Gehzone“ erreicht haben, die durch eine Linie 1,5 Meter vor und 1,5 Meter hinter der 75 Meter-Linie markiert wird.
- Steht ein Schiedsrichter nicht rechtzeitig mit mindestens einem Fuß in der „Gehzone“, wird er verwahrt. Kommt er ein zweites Mal nicht rechtzeitig in der „Gehzone“ an, ist der Test nicht bestanden.
- Startet der Schiedsrichter zu früh in einen 75 Meter-Lauf, so wird er ebenfalls verwahrt. Im Wiederholungsfall gilt der Test als nicht bestanden.
- Der Untergrund auf dem die Tests gelaufen werden, wird ein Kunstrasenplatz sein

